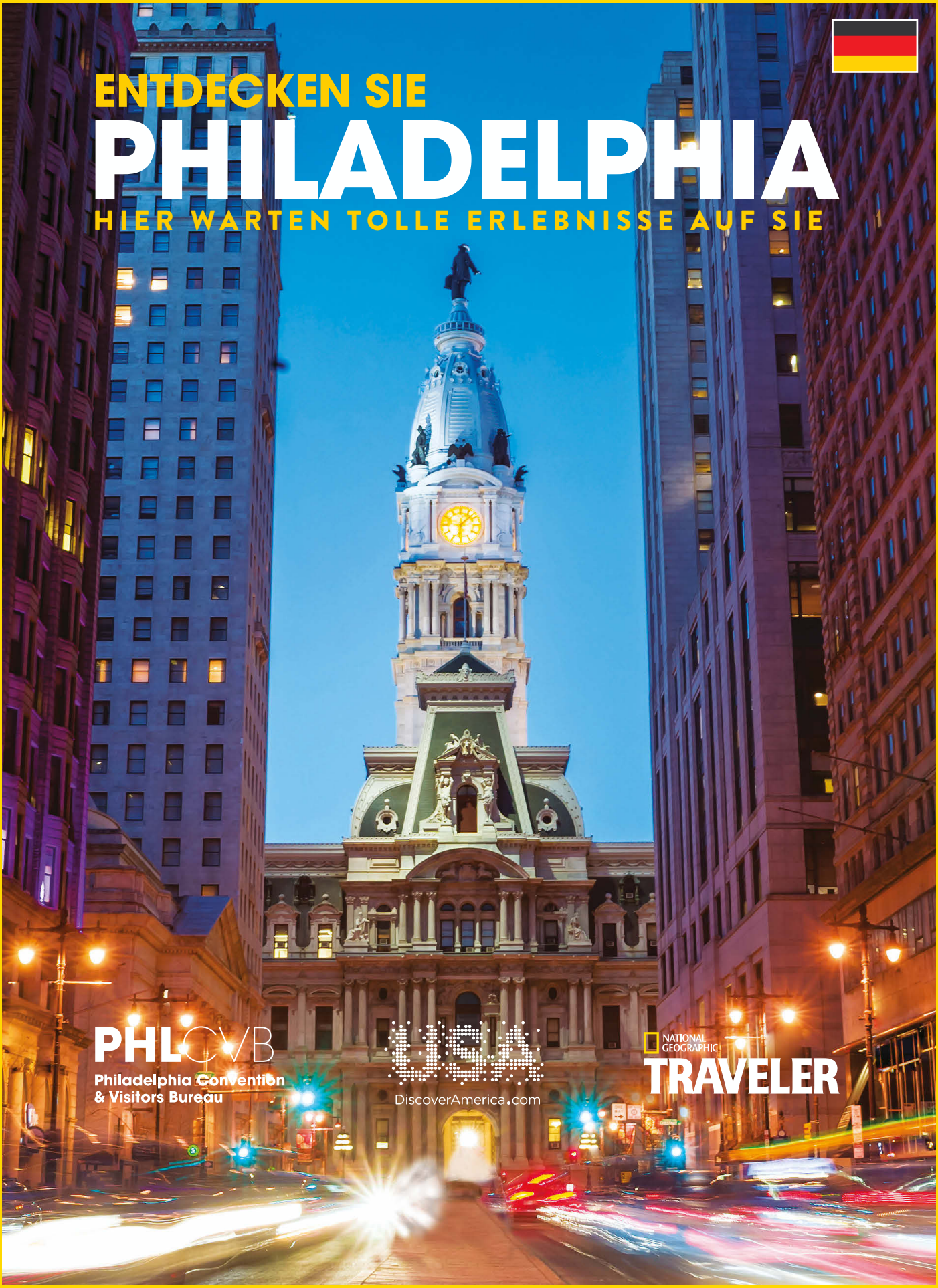


Der offizielle Philadelphia Reiseführer und die besonderen „Philadelphia Originals“ des National Geographic Traveler Magazins

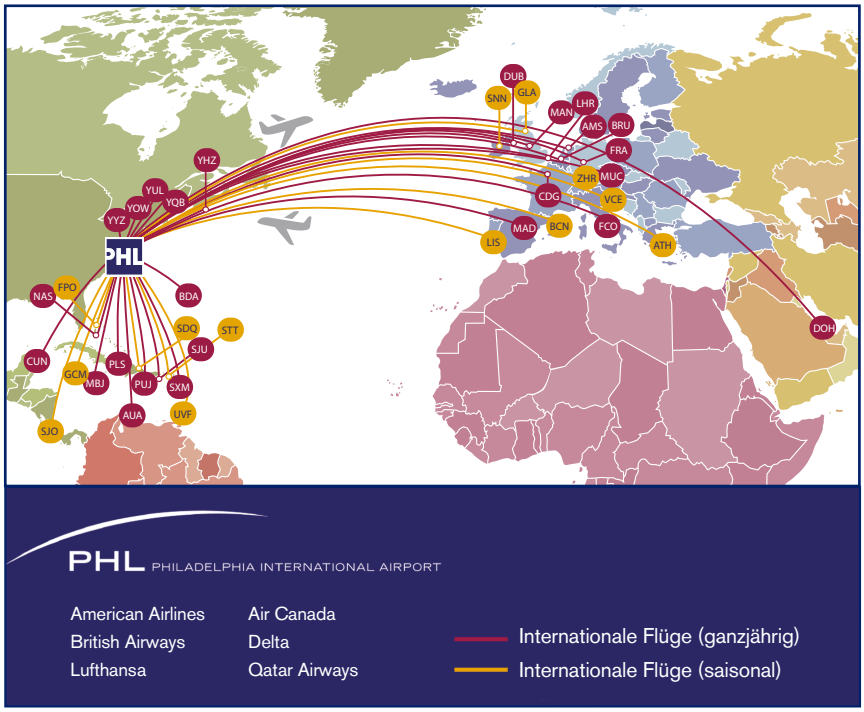
NÜTZLICHES ÜBER PHILADELPHIA

ANREISE

Philadelphia erreichen Sie ganz einfach per Flugzeug, Bahn, Bus oder mit dem Auto. Egal, woher Sie kommen: wir sind wirklich leicht zu finden. Sie können direkt zum Philadelphia International Airport (PHL), der nur bequeme 13 km entfernt liegt, fliegen oder einen Zug, Shuttlebus oder ein Mietauto vom Newark Liberty International Airport (EWR) oder dem John F. Kennedy International Airport (JFK) nehmen (beide sind in etwa zwei Stunden mit dem Auto erreichbar).

Die Fahrt vom Philadelphia International Airport bis zur Center City dauert mit dem SEPTA (dem öffentlichen Verkehrssystem von Philadelphia) 20 Minuten oder 25 Minuten mit einem Taxi. Die SEPTA Airport Line (Bahn) fährt in 30-Minuten-Intervallen und eine einfache Fahrt kostet ungefähr 8 USD. *septa.org.* Die Kosten für eine Taxifahrt betragen ungefähr 28,50 USD plus Trinkgeld.

Weitere Informationen zu Transportmöglichkeiten erhalten Sie bei der Hotline der Airport Ground Transportation unter +1-215-937-6958. *phl.org*



UNTERWEGS IN PHILADELPHIA

Wir liegen nicht nur perfekt an der Ostküste, wir sind außerdem eine der fußgängerfreundlichsten Städte der Welt. Es gibt Hotels und Restaurants aller Preisklassen im Herzen der Center City sowie ein ausgezeichnetes öffentliches Verkehrsnetz und viele Taxis, die Sie befördern.

Dank des klugen und einfachen Straßenrasters des Stadtgründers William Penn findet man sich im Stadtzentrum leicht und schnell zurecht. Die Flüsse Schuylkill und Delaware begrenzen die 25 Häuserblocks von Center City im Westen und Osten. Denken Sie daran, dass die Straßen, die von Ost nach West verlaufen (südlich der Market St.), nach Bäumen benannt sind, während die Straßen von Nord nach Süd durchnummeriert sind. (Siehe Straßenkarte auf Seite 19)

TOURISTENINFORMATION

Holen Sie sich Informationen über die Stadt und die Region, Empfehlungen, Karten und weitere Materialien aus einem der örtlichen Touristeninformations-Büros, den sog. Independence Visitor Centers. Ihr persönlicher Concierge hilft Ihnen in zwölf verschiedenen Sprachen bei der Reiseplanung. *phlvisitorcenter.com*

Independence Visitor Center
Ecke 6th St. und Market St.

City Hall Visitor Center
Broad St. und Market St., Zimmer 121, City Hall (Rathaus)

Fairmount Park Welcome Center, LOVE Park
16th St. und John F. Kennedy Boulevard

Sister Cities Park Café und Visitor Center
18th St. und Benjamin Franklin Parkway

Die günstige Lage und Auswahl an besten Top-Hotelmarken macht Philadelphia auch zum idealen Übernachtungsort für Tagesausflüge nach Lancaster, der Heimat der Amish und Pennsylvania Dutch, sowie nach Atlantic City in New Jersey.

Besuchen Sie *discoverPHL.com/international* für alle wichtigen Informationen, die Sie für Ihre Reiseplanung nach Philadelphia benötigen, und finden Sie Unternehmungs- und Übernachtungsmöglichkeiten für Ihren Aufenthalt.

HERZLICH WILLKOMMEN IN PHILADELPHIA

BESUCHERTIPPS

PHL

Philadelphia ist nicht nur eine Stadt mit einer langen Geschichte, sondern auch mit modernen High-Tech-Ideen. Obwohl unsere Stadt als Geburtsort der amerikanischen Demokratie am bekanntesten ist, werden Sie viel über unsere Tradition der Freiheit und Innovation kennenlernen, wenn Sie unsere vielfältigen Stadtviertel, interessanten Museen sowie aufregenden Sport- und Kulturattraktionen besuchen.

Wir hoffen, dass Sie Ihre Zeit in der City of Brotherly Love (and Sisterly Affection) genießen und, dass Sie bald wiederkommen, um noch mehr von Philadelphia zu entdecken.

Das Philadelphia Convention & Visitors Bureau hat sich mit Brand USA, der amerikanischen Organisation für Reisemarketing und dem *National Geographic Traveler* Magazin zusammengetan, um Reisende dazu zu animieren, Philadelphia zu entdecken, wo tolle Erlebnisse und Erinnerungen auf sie warten. Philadelphia ist eine freundliche Stadt, deren Schönheiten man gut zu Fuß erkunden kann und die mit Kultur, Gastronomie, Unterhaltung und Parks der Spitzenklasse aufwartet. Immer in Bewegung und immer aufregend – entdecken Sie, warum Philadelphia eine der Städte ist, die es sich zu entdecken lohnt.

NÜTZLICHES ÜBER PHILADELPHIA	2
48 STUNDEN-ROUTE	4
GASTRONOMIE UND NACHTLEBEN	6
METROPOLE MIT KLEINSTADTFLAIR	7
STEUERFREI EINKAUFEN	8
VERANSTALTUNGSKALENDER	9
„PHILADELPHIA ORIGINALS"*	10
STADTKARTE VON CENTER CITY	19

**Nachgedruckt vom* National Geographic Traveler *Magazin*

BK.PHOTO.COM/PHLCVB

PHLCVB Philadelphia Convention & Visitors Bureau

DiscoverAmerica.com

PHL PHILADELPHIA INTERNATIONAL AIRPORT

NATIONAL GEOGRAPHIC TRAVELER

CITY OF PHILADELPHIA · LIFE · LIBERTY · AND YOU

STARTUP PHL

48

STUNDEN IN PHILADELPHIA

Willkommen in einer Stadt, in der historische Stätten und kulturelle Hot Spots eine lebendige Mischung aus Kunst, Geschichte, Nachtleben, Gastronomie und Musik bilden. Nachstehend finden Sie einen inspirierenden Vorschlag für einen 2-tägigen Trip nach Philadelphia!

Beginnen Sie Ihren Tag mit Jogging oder einem Spaziergang entlang des Benjamin Franklin Parkways und beenden Sie ihn am Ende der Treppe des **Philadelphia Museum of Art** – genau wie Rocky. Das Museum verfügt über eine weltberühmte Kunstkollektion, die man problemlos den ganzen Morgen lang bewundern kann. *philamuseum.org*

Um die Sehenswürdigkeiten der Stadt besser kennenzulernen, machen Sie eine **Doppeldecker-Tour**, bei der Sie nach Belieben ein- und aussteigen können, um sich alles näher anzusehen. Oder buchen Sie eine Wander- oder Segwaytour, um die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. *discoverPHL.com/tours*

Schwelgen Sie mittags in hausgemachtem Käse, Spezialitäten und Produkten frisch vom Bauernhof im historischen (und immer belebten) **Reading Terminal Market,** wo mehr als hundert Händler ihre Waren verkaufen. *readingterminalmarket.org*

Philadelphia bietet das größte öffentliche Kunstprogramm des ganzen Landes, das seit seiner Gründung über 3.600 Kunstwerke hervorgebracht hat. Versäumen Sie nicht, zu Fuß oder mit dem Bus auf eigene Faust die City of Murals mit dem **Mural Arts Program** (Wandmalerei) der Stadt Philadelphia zu erkunden. *muralarts.org*

Besuchen Sie anschließend den **Independence National Historical Park,** die geschichtsträchtigste Quadratmeile des Landes und Sitz der Independence Hall, eine Stätte des UNESCO Weltkulturerbes, sowie die Liberty Bell und vieles mehr. Am besten beginnen Sie im Independence Visitor Center, um sich dort Informationen zu allen Attraktionen der Umgebung zu holen. *nps.gov/inde*

Für ein Einkaufsvergnügen gehen Sie zur **Rittenhouse Row,** einem Teil der Walnut Street, gleich neben dem Rittenhouse Square. Nutzen Sie dort Philadelphias **steuerfreien Einkauf** bei Bekleidung und Schuhen. Wenn Sie eher Lust auf Entspannung haben, nehmen Sie Platz in einem der zahlreichen Straßencafés und gönnen Sie sich einen leckeren Imbiss. *rittenhouserow.org*

IM UHRZEIGERSINN, ANGEFANGEN VON LINKS OBEN: PAUL LOFTLAND (PHILADELPHIA MUSEUM OF ART), CAROL FEELEY (LIBERTY BELL), KAIT PRIVITERA/PHLCVB (READING TERMINAL MARKET)

Kunstliebhaber müssen die weltberühmte **Barnes Foundation** besuchen, die eine der größten Privatsammlungen der frühen französischen modernen und postimpressionistischen Malerei der Welt beherbergt. Sehen Sie mehr als 600 Werke von Meistern wie Cézanne, Degas, Picasso und Renoir sowie antike Möbel und afrikanische Skulpturen in einzigartigen, detaillierten Umgebungen, die von Dr. Albert Barnes geschaffen wurden. *barnesfoundation.org*

Spazieren Sie weiter, um sich die überwältigende Architektur der **Philadelphia City Hall** anzusehen, die bis 1909 das weltweit höchste bewohnte Gebäude der Welt war. Entspannen Sie sich nebenan im Dilworth Park und bewundern Sie über 250 Reliefs und frei stehende Skulpturen, die alle von Alexander Milne Calder stammen. Oder überqueren Sie die Straße und fotografieren Sie eine andere berühmte Statue – **LOVE von Robert Indiana.**

Bevor Sie die Stadt verlassen, sehen Sie sich die Wände des verfallenen aber faszinierenden Gefängnisses **Eastern State Penitentiary** an. Im Jahrhundert nach seiner Eröffnung im Jahre 1829 kopierten über 300 Gefängnisse weltweit sein revolutionäres, sternförmiges Design. Die Zelle von Gangster Al Capone war üppig ausgestattet, die von Bankräuber Willie Sutton dagegen eher karg – er brach 1945 durch einen Tunnel aus. *easternstate.org*

EIN MUSS IN PHILADELPHIA

Es gibt so viel zu sehen und zu erleben in Philadelphia, dass Sie Ihren nächsten Besuch schon planen müssen, bevor Sie abreisen. Hier finden Sie eine Liste der Top-Sehenswürdigkeiten, die man gesehen haben muss.

Academy of Natural Sciences of Drexel University (Akademie der Naturwissenschaften)
1900 Benjamin Franklin Parkway
Graben Sie nach Fossilen von Dinosauriern, spazieren Sie durch Schwärme lebender Schmetterlinge, berühren Sie ein lebendes Tier, lernen Sie die Bedeutung von Wassereinzugsgebieten kennen, untersuchen Sie Diorama-Tiere aus der ganzen Welt oder nehmen Sie an einer Tour hinter die Kulissen der Akademie der Naturwissenschaften teil, dem ältesten Forschungsinstitut und Museum für Naturkunde in der Neuen Welt. *ansp.org*

Avenue of the Arts
Broad St. und Spruce St.
Bekannt als Theaterdistrikt von Philadelphia ist die Avenue of the Arts ein Teil der Broad Street neben der City Hall. Sehen Sie sich das Philadelphia Orchestra im Kimmel Center for the Performing Arts an oder besuchen Sie eine Oper oder ein Ballett in der Academy of Music. *avenueofthearts.org*

Chinatown
10th St. und Arch St.
Philadelphias Chinatown verfügt über das erste authentische chinesische Tor in Amerika und quillt über mit lebhaften Straßen voller Restaurants, Lebensmittelläden und Reihen von Geschäften. *chinatown-pcdc.org*

The Franklin Institute
222 North 20th St.
Mitten im Herzen von Philadelphia finden Sie auf drei Stockwerken interessante, wissenschaftliche Ausstellungen, bei denen man Hand anlegen kann, einschließlich dem kultigen Giant Heart und der „Your Brain"-Ausstellung. *fi.edu*

Italian Market
919 South 9th St.
Der italienische Markt in der 9th Street ist der älteste und größte Freiluftmarkt der Vereinigten Staaten mit einer Reihe von Fischhändlern, Käseherstellern und Fleischern in einem Gebäude. *italianmarketphilly.org*

National Constitution Center
525 Arch St.
Das National Constitution Center erzählt mit mehr als hundert interaktiven Exponaten, Filmen, Fotografien und Gegenständen dramatisch die Verfassungsgeschichte, von den Zeiten der Revolution bis zur Gegenwart. *constitutioncenter.org*

Philadelphia Zoo
3400 West Girard Avenue
Der Philadelphia Zoo mag wohl der älteste von Nordamerika sein, aber er ist sicherlich auf dem allerneuesten Stand. Hier können Sie Tiere auf eine neue Art erleben, wenn Raubkatzen und verspielte Affen neuen Pfaden hoch oben folgen. *philadelphiazoo.org*

Please Touch Museum
4231 Avenue of the Republic
In der historischen Memorial Hall im Fairmount Park wurde das Please Touch Museum für Familien mit Kleinkindern angelegt. Es bietet eine Vielzahl an interaktiven Exponaten, täglichen Aktivitäten, Theatervorstellungen und ein hundertjähriges Karussell! *pleasetouchmuseum.org*

Rodin Museum
2154 Benjamin Franklin Parkway
Die größte Rodin-Kollektion außerhalb von Paris befindet sich in diesem Museum, wo Abgüsse der größten Werke des Künstlers gezeigt werden, darunter „Der Denker", „Die Bürger von Calais" und „Das Höllentor". *rodinmuseum.org*

SugarHouse Casino
1001 North Delaware Avenue
Spielen rund um die Uhr, gepflegtes Essen, Unterhaltung und eine Außenterrasse entlang des Delaware River machen das SugarHouse Casino zu einer der besten Unterhaltungsoptionen in Philadelphia. *sugarhousecasino.com*

IM UHRZEIGERSINN VON LINKS OBEN: MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER BARNES FOUNDATION., MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER EASTERN STATE PENITENTIARY, PAUL LOFTLAND/PHLCVB (ACADEMY OF NATURAL SCIENCES), ED SAVARIA JR./PHLCVB (CHINATOWN), MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES PLEASE TOUCH MUSEUM (EXPONAT), ED SAVARIA JR./PHLCVB (RODIN MUSEUM), ANTHONY SINAGOGA (SUGARHOUSE CASINO)

GASTRONOMIE UND NACHTLEBEN

Die berühmte Restaurantszene Philadelphias ist unglaublich vielfältig und bietet authentische ethnische Küchen, bekannte regionale Spezialitäten und moderne kulinarische Kreationen. Die Stadt ist voller erstklassiger Restaurants, gemütlicher Bistros und über 250 Cafés mit Außenterrassen. Das Angebot reicht von eleganten und grandiosen Speiselokalen im Besitz der Küchenchefs bis zu gemütlichen Cafés in historischen Gebäuden und Lokalen mit Blick auf den Fluss und die Skyline.

Auf der Speisekarte finden sich zeitgenössische und klassische Optionen, die für unvergessliche kulinarische Erlebnisse sorgen. Viele Restaurants bieten eine große Auswahl spezieller Biersorten, einige davon werden sogar direkt in Philadelphia gebraut. Falls Sie nach etwas anderem Ausschau halten, besuchen Sie einen der vielen Food-Trucks, die sich im LOVE Park und dem Campus der University of Pennsylvania und Drexel University befinden und zu den Stoßzeiten Imbisse sowie Spezialitäten der ethnischen Küche servieren.

ESSEN WIE EIN EINHEIMISCHER

Mit seiner breiten Palette von Kulturen finden Sie in dieser Metropole Speisen aus fast allen Ländern, die Sie sich vorstellen können. Wenn Sie jedoch etwas wirklich Authentisches suchen, gibt es einige kulinarische Wahrzeichen Philadelphias, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Um den echten Geschmack der Küche Philadelphias erleben zu können, sollten Sie das offizielle Sandwich probieren: das **Cheesesteak,** eine köstliche Kombination aus geschmolzenem Käse und zartem Rindfleisch, entweder gehackt oder in Scheiben geschnitten. Die meisten Lokale bieten eine Auswahl an Käsesorten wie Cheez Whiz, American oder Provolone sowie die Option, frittierte oder rohe Zwiebeln hinzuzufügen.

Im Sommer steht das **Wassereis** (auch bekannt als italienisches Eis) für Philadelphia. Diese kalte, erfrischend gefrorene süße Verlockung ist eine gelungene Mischung aus Eis, Fruchtsaft und frischen Früchten. Man kann es bei Straßenverkäufern und in Lokalen in der ganzen Stadt finden und es wird in traditionellen Geschmacksrichtungen wie Kirsche und Zitrone, aber auch in den exotischeren wie Mango und Passionsfrucht angeboten.

Weiche Brezeln sind einer der Lieblingssnacks unter den Bewohnern Philadelphias. Handgedreht und jeden Tag frisch gebacken gibt es diese salzigen Brezeln bei Straßenverkäufern, örtlichen Läden oder direkt von der Fabrik. Besonders gut schmecken sie mit würzigem Senf.

PHILADELPHIA BEI NACHT

Egal, ob Sie die Nacht durchtanzen oder eine Live-Show sehen wollen, Philadelphia bietet etwas für jeden Geschmack.

Von kleinen Bars mit lokalen Indie-Bands bis hin zu ausverkauften Shows im Wells Fargo Center für über 20.000 Personen: Philadelphia wird Sie nicht enttäuschen. Hören Sie sich das weltberühmte **Philadelphia Orchestra** im Kimmel Center for the Performing Arts an oder sehen Sie das Pennsylvania Ballet in der historischen Academy of Music. Beide befinden sich an der Avenue of the Arts, wo einige der besten Kunst- und Kultureinrichtungen Philadelphias angesiedelt sind.

Für diejenigen, die einen besonders schwungvollen Abend erleben wollen, bietet sich der Besuch einer der Bowlingbahnen oder Tanzclubs der Stadt an. Oder lachen Sie herzhaft bei einer Comedyshow. Falls Sie lieber Ihr Glück versuchen möchten, finden Sie das SugarHouse Casino oder eines der anderen, naheliegenden Casinos in den Vorstädten von Philadelphia. Egal, was Sie wählen, das Nachtleben in der ganzen Stadt ist bis in die frühen Morgenstunden lebendig und dynamisch.

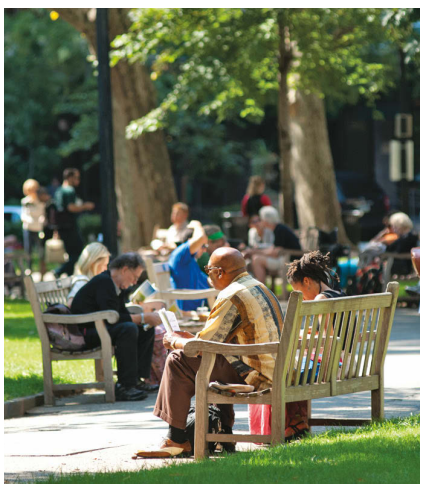
Finden Sie Restaurants nach Küche oder Stadtviertel auf *discoverPHL.com/dining*.

IM UHRZEIGERSINN VON OBEN: BKLPHOTO.COM (RITTENHOUSE SQUARE), PHLCVB (READING TERMINAL MARKET), BKLPHOTO.COM (TANZEN), ANTHONY SINAGOGA (SPEISELOKAL)

STADTVIERTEL

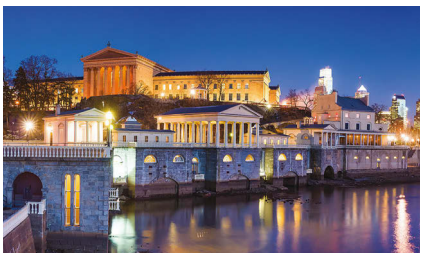
Die verschiedenen Stadtviertel von Philadelphia wollen entdeckt werden.

Historic District & Waterfront
Die perfekte Verschmelzung von Alt und Neu lässt Sie in das 18. Jahrhundert zurückkehren und danach zeitgenössische Kunstgalerien, Boutiquen und Bistros besuchen. Ziehen Sie eine Kutschfahrt bei Mondschein oder eine Geistertour als Erlebnis der besonderen Art in Betracht. Genießen Sie während der Sommermonate kostenfreie Filme, Konzerte und multikulturelle Festivals bei Penn´s Landing. Sollten Sie am ersten Freitag eines Monats in der Stadt sein, können Sie sich der kunstliebenden Menge anschließen, die Dutzende von Galerien besucht, die bis spät in die Nacht hinein geöffnet sind und spezielle Events anbieten. Und besuchen Sie auf alle Fälle Elfreth's Alley zwischen der Front St. und 2nd St., die älteste, ständig bewohnte Wohnstraße Amerikas.



Rittenhouse Square
Dieses elegante Viertel ist voller berühmter Einzelhändler, exklusiver Boutiquen, Straßencafés, eleganter Restaurants und angesagter Nachtclubs. Mitten in seinem Herzen liegt ein nobler Park namens Rittenhouse Square, mit einem Platz und Brunnen, die wie ein Pariser Park angelegt wurden. Der perfekte Ort um einen Café latte zu genießen, einen Spaziergang zu machen, oder einem Straßenspektakel zuzusehen.

Washington Square
Hier finden Sie eine entspannende, offene Grünfläche, umgeben von harmonischen, begehrten Residenzen und einzigartigen Einzelhändlern. Dieses Viertel beherbergt die Antique Row und Jewelers' Row sowie Macy's, wo Sie steuerfreien Einkauf bei Bekleidung und Schuhen genießen. Außerdem finden Sie Cafés, Shops, Buchläden und eine lebendige LGBT-Gemeinschaft.



Parkway Museum District
Der Benjamin Franklin Parkway, der der Pariser Champs-Elysées nachempfunden ist, bietet hervorragende Museen und öffentliche Kunst. Schließen Sie sich den Kulturliebhabern im Philadelphia Museum of Art, der Academy of Natural Sciences of Drexel University, dem Rodin Museum, The Franklin Institute und der Barnes Foundation an. Auf den Pfaden entlang des Flusses im Fairmount Park, einem der größten städtischen Parks der Welt, können Sie spazieren gehen, joggen oder Rad fahren.

Convention Center District
Gegenüber des Pennsylvania Convention Centers liegt die Pennsylvania Academy of the Fine Arts und die Lenfest Plaza, ein perfekter Ort im Freien, um ein Mittagessen vom nahgelegenen Reading Terminal Market zu genießen. In diesem Viertel liegt auch das drittgrößte Chinatown der Vereinigten Staaten mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants, die Klößchen, Nudeln, Pho und andere asiatische Delikatessen bieten.

University City
Hier sind sechs Colleges und Universitäten beheimatet (es gibt 101 in der Region), einschließlich der University of Pennsylvania und der Drexel University. Die einstige ländliche Umgebung von Philadelphia ist nun eine vielfältige urbane Gemeinschaft mit junger, moderner Energie und einer Reihe von Restaurants, Galerien, Museen und Theatern. Das Viertel ist das Zuhause des Penn Museum of Archaeology and Anthropology, des Philadelphia Zoo und des Institute of Comtemporary Art.

South Philadelphia
Charmante Reihenhäuser und Familienrestaurants erzählen die Geschichte des Viertels, das jahrhundertelang die erste Anlaufstelle für Immigranten war. Heute handelt es sich dank der großen italienischen, irischen, asiatischen und mexikanischen Bevölkerungsgruppen um ein blühendes Viertel mit internationaler Kultur. Die Ecke der Passyunk Avenue und 9th St. ist der Ort für ein perfektes Cheesesteak-Sandwich und ein Abendessen auf der Außenterrasse ist am Passyunk Square, einem der angesagtesten Treffpunkte von Philadelphia, sehr beliebt.

Manayunk
Abgeleitet aus der Sprache der Lenape-Indianer bedeutet es „Wo wir zum Trinken hingehen". Diese historische Mühlenstadt hat sich als Trend-Location für Shopping und Nachtleben neu erfunden. Nehmen Sie den SEPTA-Regionalzug von einer der Stationen in der Center City (Jefferson, Suburban oder 30th Street) bis zur Manayunk Station auf der Manayunk/Norristown-Linie und machen Sie es sich im Freien bequem: Die Brauereien, Tavernen und Restaurants mit ausländischer Küche bieten über 900 Sitzplätze im Freien.

IM UHRZEIGERSINN VON OBEN: PAUL LOFTLAND (SKYLINE), ANTHONY SINAGOGA (CHINATOWN), BKLPHOTO.COM (RITTENHOUSE SQUARE)

STEUERFREIER EINKAUF

Über 2.000 Einzelhändler allein in der Center City machen Philadelphia zum Einkaufsparadies. Ob Sie nun nach besonders eleganten Dingen suchen, Markenwaren zu guten Preisen oder einem perfekten antiken Gegenstand – Sie werden nicht enttäuscht sein. Und da Kleidung und Schuhe nicht besteuert werden, können Schnäppchenjäger hier kräftig sparen!

STEUERFREI EINKAUFEN
BEI KLEIDUNG UND SCHUHEN

Stöbern Sie in den Fachgeschäften der Jewelers' Row, dem ältesten Diamantenviertel des Landes, oder der Antique Row, um ein Stück echtes Amerika mitzunehmen. Oder besuchen Sie die Rittenhouse Row mit ihren exklusiven Boutiquen und Läden der bekanntesten Marken entlang der Walnut Street.

Der Rittenhouse Square ist der perfekte Ort, um Ihren Füßen nach einem langen Einkaufstag etwas Ruhe zu gönnen. Anthropologie und Urban Outfitters, in Philadelphia gegründet, liegen gleich nebenan. Auch Century 21 und Nordstrom Rack sind beliebte Einkaufsorte für Schnäppchenjäger.

Internationale Besucher werden Macy´s Center City im eleganten Wanamaker Building nicht versäumen wollen, das Philadelphias erstes modernes Kaufhaus beherbergte. Zeigen Sie Ihren Reisepass im Macy´s Visitor Center, um spezielle Rabatte zu erhalten.

Weitere berühmte Markenläden finden Sie nach einer kurzen Fahrt außerhalb Philadelphias in der King of Prussia Mall mit über 400 Läden, den Philadelphia Premium Outlets oder den Philadelphia Mills, wo Sie stark reduzierte Preise bei Top-Marken finden.

Besuchen Sie *discoverPHL.com/shopping* für eine Liste weiterer Einkaufsmöglichkeiten.

OUTDOOR-AKTIVITÄTEN UND SPORT

Philadelphia ist eine der bedeutendsten Sport-Städte in Amerika und bietet das ganze Jahr über Sport und Spannung.

PROFISPORT

American Football: Feuern Sie die Philadelphia Eagles im riesigen Lincoln Financial Field mit 67.594 Sitzplätzen an. (September bis Januar)

Baseball: Erleben Sie den amerikanischen Volkssport Baseball, wenn die Philadelphia Phillies das nächste Mal im Citizens Bank Park spielen. (April bis September)

Fußball: Jubeln Sie der Philadelphia Union im PPL Park-Stadion in Chester zu, das nur ca. 30 Minuten mit dem Auto oder Zug vom Zentrum entfernt ist. (März bis Oktober)

Basketball: Sehen Sie sich ein Spiel der Philadelphia 76ers, auch als „Sixers“ bekannt, im Wells Fargo Center an. (Oktober bis April)

Eishockey: Verfolgen Sie die Philadelphia Flyers der nationalen Hockeyliga im Wells Fargo Center. (Oktober bis April)

SPORTVERANSTALTUNGEN

Philadelphia bietet einen dicht bestückten Kalender besonderer sportlicher Events von Regatten und Drachenboot-Wettbewerben auf dem Schuylkill River bis zu Wettläufen durch die Straßen der Stadt, einschließlich des jährlichen Marathons. Philadelphia ist auch der Austragungsort des am höchsten eingestuften internationalen Radrennens der Vereinigten Staaten. Besuchen Sie den Veranstaltungskalender auf ***PHLsports.com.***

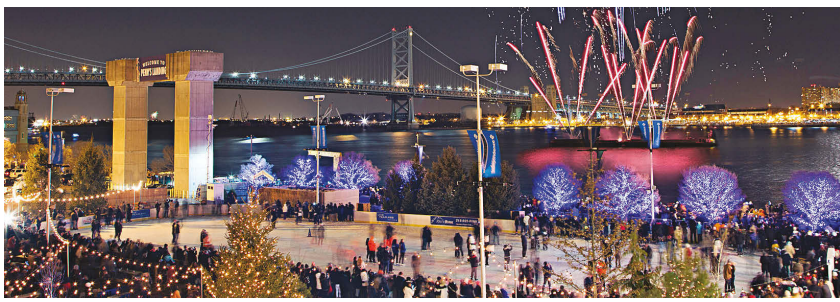
FREIZEITAKTIVITÄTEN

Besucher, die sich gerne aktiv betätigen, können die vielen Pfade, Parks, Wanderwege und öffentlich zugänglichen Spielfelder nutzen. Der Fairmont Park bietet insgesamt 346 km Wanderwege, einschließlich des gepflasterten 18,5 km langen Schuylkill River Trails. Mieten Sie ein Fahrrad oder Inlineskates entlang der Boathouse Row oder nehmen Sie mit dem Fahrrad oder Segway an einer geführten Tour zu den Höhepunkten des Parks teil. ***fairmountpark.org***

IM UHRZEIGERSINN, ANGEFANGEN VON LINKS OBEN: JIM MCWILLIAMS (KUNDINNEN UND MACY'S), ERIC HUGHES (LINCOLN FINANCIAL FIELD)

VERANSTALTUNGSKALENDER

EGAL IN WELCHER JAHRESZEIT, PHILADELPHIA BIETET FÜR JEDEN ETWAS.



IM UHRZEIGERSINN, ANGEFANGEN VON LINKS OBEN: ERIC SELLE (ORCHESTER), ED SAVARIA (MUMMERS PARADE), FREUNDLICHE GENEHMIGUNG DER PHILADELPHIA FLOWER SHOW (BLUMENARRANGEMENT), MATT STANLEY (FEUERWERK)

JANUAR

Mummers Parade an Neujahr
1. Januar
Feierlichkeiten in den Stadtvierteln Philadelphias gab es am Neujahrstag bereits vor der Zeit der amerikanischen Revolution. Seit 1900 ziehen die Mitglieder des Mummers Club mit farbenfrohen Kostümen und Streichmusik sowie humoristischen Einlagen in einer der erinnerungswürdigsten und ausgelassensten Veranstaltungen des Jahres durch die Stadt. *mummers.com*

FEBRUAR

Philadelphia Auto Show
Anfang Februar
Motoren, Holzmaserung, Leder und Stahl soweit das Auge reicht – auf über 60.000 Quadratmetern schlagen die Herzen von Autofans höher. Die Philadelphia Auto Show ist eine der Top-Ausstellungen im Land und zeigt über 700 Fahrzeuge verschiedener Hersteller. *phillyautoshow.com*

MÄRZ

Philadelphia International Flower Show
Anfang März
Über 40.000 Quadratmeter üppiger Innengärten, großzügige Blumenarrangements und inspirierende Ausstellungen machen dieses Ereignis zu einer der größten und renommiertesten Blumenschauen der Welt. Die Ausstellung feiert jedes Jahr ein neues und einzigartiges Thema, wobei die Besucher sich an Live-Unterhaltungen, kulinarischen Vorführungen und Garten-Workshops erfreuen können. *theflowershow.com*

APRIL BIS SEPTEMBER

Penn's Landing Multicultural Series
Besuchen Sie während des Sommers Penn's Landing am Delaware River, das berühmt ist für seine multikulturellen Veranstaltungen, die das vielfältige Erbe der Stadtbewohner und deren kulturelle Traditionen aus der ganzen Welt in den Mittelpunkt stellen. *delawareriverwaterfront.com*

Wawa Welcome America!
Woche des 4. Juli
Feiern Sie die Gründung Amerikas dort, wo alles begann, mit der größten Feier zum 4. Juli in den Vereinigten Staaten. Das Wawa Welcome America! Festival ist kostenlos zugänglich, beginnt Ende Juni und erreicht am 4. Juli mit einer riesigen Parade durch das historische Viertel von Philadelphia und anschließendem Konzert und Feuerwerk auf den Treppen des berühmten Philadelphia Museum of Art seinen Höhepunkt. *welcomeamerica.com*

SEPTEMBER

FringeArts Festival
Jedes Jahr findet an 18 Tagen im September das FringeArts Festival in den Vierteln Philadelphias statt. Hier treffen sich die topaktuellen lokalen, nationalen und internationalen Künstler in einer lustigen, geselligen Atmosphäre. Die Zuschauer genießen nonstop kreative und kulturelle Erlebnisse bei Shows in verschiedenen Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt, von traditionellen Theatern bis hin zu Eckkneipen und leer stehenden Geschäften. *fringearts.com*

OKTOBER BIS MAI

Saison des Philadelphia Orchestra
Seit seiner Gründung im Jahr 1900 ist es eines der ältesten und beliebtesten Symphonieorchester des Landes. Mit seinem berühmten „Philadelphia Sound" erfreut das Orchester bei über hundert Konzerten im Jahr im einzigartigen Kimmel Center for the Performing Arts sowie bei den Freiluft-Sommerkonzerten im Mann Center for the Performing Arts das Publikum. Das vielseitige Repertoire des Orchesters umfasst von gefeierten Meisterwerken bis zu Kindermelodien ein breites Spektrum. *philorch.org*

WÄHREND DES GESAMTEN JAHRES

LGBT-Events
Versäumen Sie keinesfalls die Philly Pride LGBT Parade and Festival jeden Juni und das zweiwöchige QFEST, ein internationales Filmfestival für Filme und Filmemacher mit LGBT-Hintergrund, das jeden Juli stattfindet. Das Equality-Forum, das landesweit größte Symposium und Festival für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transsexuelle, findet jedes Jahr im Frühling in Philadelphia statt. Die einwöchige Veranstaltung umfasst Podiumsdiskussionen, Partys, eine Kunstausstellung, das International Equality Dinner, Sunday OUT! und vieles mehr. *phillypride.org* | *qfest.com* | *equalityforum.com*

Eine vollständige Liste der besonderen Veranstaltungen finden Sie auf *discoverPHL.com/events*.

PHILADELPHIA ORIGINALS

Eine Stadt neu beleben: Lernen Sie eine neue Generation von Fleischern, Bäckern und Kerzenmachern kennen

VON LAUREN McCUTCHEON • FOTOS VON CATHERINE KARNOW

PHILADELPHIA war schon immer eine Stadt der Macher. Was zu Kolonialzeiten als Netz von Werkstätten zwischen den Flüssen Schuylkill und Delaware im Südosten Pennsylvanias begann, wuchs zu Fabriken, Reihenhäusern, Wolkenkratzern und expandierenden Vorstädten heran. Dann kam die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts – und die urbane Flucht aus vielen amerikanischen Städten. Die Fertigungsbetriebe verließen Philadelphia. Die Bewohner folgten. Einstmals geliebte Gebäude standen leer. Unkraut wuchs am historischen Washington Square. Jahrzehnte gingen vorbei. Dann begannen in den späten 1970er Jahren kreative Köpfe und Städteplaner, Möglichkeiten in den vielen verlassenen Räumen zu sehen. Kunsthandwerker, Köche, Designer, Tüftler, Brauer und Baumeister, die begierig darauf waren, ihr Handwerk kostengünstiger auszuüben, lösten den Aufschwung von Philadelphia aus. Zur selben Zeit hatten andere Städte ihre Handwerksklasse verloren, hier jedoch fanden sich diese Hersteller zusammen – und vermehrten sich sogar – um Philadelphia zu der lebendigen, unternehmerischen Stadt zu machen, die sie heute ist.

Einheimische wissen, dass sie für die goldenen Croissants und andere Süßwaren früh beim Artisan Boulanger Patissier (oben links) erscheinen müssen. Kleidermacher Walé Oyéjidé (oben rechts) arbeitet oft von zu Hause, an der Seite seiner zweijährigen Tochter. Ellen Yin (unten links) führt das langjährig beliebte Fork in der Old City. Waffeltüten (unten rechts) warten am Franklin Fountain auf Eiskugeln.

COFFEE • VIENNOISERIE

Michelle Lipson
Holzarbeiten

Zugewanderte Philadelphier posierten im 18. Jahrhundert häufig für ihre Portraits neben den neuen Möbeln. Stattliche Stücke – Queen-Anne-Tische, Chippendale-Stühle aus Kirsch- und Walnussholz – die aus kleinen Werkstätten in der Old City und Society Hill stammen. Heute liegen die Mieten in diesen Vierteln meistens zu hoch für kunsthandwerkliche Gewerbe. So haben die holzverarbeitenden Handwerker frühere Industriehallen in den Randbezirken in Studios verwandelt. Einige arbeiten in Lagerhäusern mit viel Platz und wenig Kostenaufwand. Die Schreinerei von Michelle Lipson war einst eine Sargfabrik. Wie William Savery, Thomas Affleck und andere Möbeltischler Philadelphias von damals, bekennen sich diese modernen Holzbearbeiter zur Ästhetik ihrer Zeit. Für Lipson bedeutet das schmale Tische, Schreibtische und TV- & Mediamöbel, die sich an den Stilrichtungen der 1950er inspirieren und den edlen Geschmack ihrer Mund-zu-Mund-Klientel spiegeln. „Dinge herzustellen ist für mich wie Probleme lösen“, sagt sie. Ihr erster Ausflug in das Handwerk war die Herstellung von Strohballenhäusern. Gefolgt von Lehren bei den bekannten Möbelmachern Bob Ingram und Jack Larimore aus Pennsylvania. Heute kann Lipson ihre Handwerkzeuge genauso gut bedienen wie ihre neue, computergesteuerte Schneidemaschine und Hobbyhandwerker können bei ihr lernen. „Menschen wollen hautnah miterleben, wie Dinge hergestellt werden“, sagt sie. „Sie wollen geschickt sein.“

■ **MICHELLE LIPSON WOODWORKING,** 3211 CEDAR ST.

Nancy und Bill Barton
Bier-Pioniere

Bier ist ein guter Beweis dafür, dass Gott uns liebt und uns glücklich sehen will.“ Der Staatsmann und Erfinder Benjamin Franklin aus Philadelphia hat das zwar nicht wirklich gesagt, aber es wundert keinen, dass die Bewohner von Philadelphia noch immer denken, dass es so ist. Vor einem Jahrhundert war Philadelphia die Stadt in der westlichen Hemisphäre, in der das meiste Bier gebraut wurde. Heute gehören Nancy und Bill Barton zu einer neuen Generation von Biermachern, die neuerlich der Stadt ihre schaumige Marke aufdrücken.

Stephen Bilenky (oben) baut maßgefertigte Fahrräder in Olney. Die Philadelphia Brewing Company (rechts) im Besitz von Nancy und Bill Barton und Jim McBride befindet sich in einer restaurierten Brauerei aus dem 19. Jahrhundert. Michelle Lipson (außen rechts) posiert mit einem von ihr hergestellten Stuhl aus Walnussholz.

Ihre Philadelphia Brewing Company gesellt sich zu Yards, Victory, Flying Fish, Dock Street, Saint Benjamin und einem Dutzend weiterer Brauer, deren Indie-Logos auf Zapfhähnen in der ganzen Stadt auftauchen. Jeden Samstagnachmittag gibt es in der Philadelphia Brewing Company geführte Touren durch die restaurierte Fabrik aus dem 19. Jahrhundert, mit Gratisproben (probieren Sie die „Harvest from the Hood“, hergestellt mit Hopfen aus der Umgebung). Franklin, der tatsächlich gesagt hat: „Ein gesparter Penny ist ein verdienter Penny“, hätte aus vollem Herzen zugestimmt.

■ **PHILADELPHIA BREWING COMPANY,** 2440 FRANKFORD AVE.

Stephen Bilenky

Ein Fahrrad eigens für Sie gebaut

Die meisten der Maschinen in Stephen Bilenkys abseits gelegenem Laden in Olney sind, wie er sagt, „Technologie aus dem Ersten Weltkrieg.“ Dieser Einheimische aus dem Nordosten Philadelphias begann 1983, Fahrräder zu bauen, als Kundenanfragen noch per Post kamen, ein Einmann-Löter eine amerikanische Anomalität war und „Tandems hauptsächlich in Europa hergestellt wurden“, wie er sagt. Heute hat er sechs Angestellte und wird als etablierter Veteran in einem Bereich von hunderten von Betrieben gesehen. Bilenkys Spezialität sind einzigartige Rahmen – Liegeräder, Cyclo-Cross-Räder, Nachrüstung, Handpedale oder Longtail (rückwärts verlängert zur Frachtbeförderung) – für Körper und Lebensweisen, die der Norm nicht entsprechen. Er hat Räder für die Vater-Sohn-Triathleten Dick und Rick Hoyt, ein Mitglied des Seattle Symphonieorchesters und ihre Geige und zwei norwegische Postboten gefertigt. Für solche Radfahrer ist Bilenky eine Legende. Trotzdem ist er beinahe unbekannt in seiner Heimatstadt, in der Fahrradwege noch immer um Anerkennung kämpfen und ein Fahrrad-Sharing-Programm noch eingeführt werden muss (dies soll irgendwann im Jahr 2015 stattfinden). Das kann möglicherweise zum Teil auf Bilenkys Preise zurückgeführt werden: Der Einstiegspreis für seine Räder liegt bei ca. 3.000 USD, kann jedoch auch 15.000 USD übersteigen. „Unsere Methoden“, erklärt er, „lassen keine Massenproduktion zu.“ Außerdem genießt er jede Gelegenheit, ein klassisches Schwinn oder ein Vintage-Miyata aufzuarbeiten. Seine einfache Philosophie: „Fahrräder müssen ordentliche, brauchbare Maschinen sein. Fährräder sollten 50 Jahre halten.“

■ **BILENKY CYCLE WORKS,** 5319 NORTH SECOND ST.

Die Brüder Ryan und Eric Berley produzieren im Loft des ersten Stockwerks der Shane Confectionery am laufenden Band Kürbis-Buttercreme, eine Füllung für Pralinen.

Eric und Ryan Berley

Historisch Süss

Die Schokoladendrops in einem der antiken Glaskrüge in der altertümlichen Shane Confectionery sehen wie ausgepackte Hershey-Küsse aus. Sie sind aber keine. Es sind Wilbur Buds, das einstmals berühmte Produkt einer Süßigkeitenfabrik wenige Blocks weiter oben an der Straße in der Old City – ein Relikt aus den Tagen, als die Herstellung von Süßigkeiten eine Großindustrie in Philadelphia war, bevor die Massenproduktion dem ein Ende bereitete. Fast. Shane, der landesweit älteste ununterbrochen betriebene Laden für Süßigkeiten, ist eine der wenigen verbliebenen Zuckerbäckereien (andere sind Lore's in der Seventh Street und Blasius in Kensington). Zu verdanken ist dies den Brüdern Ryan und Eric Berley, die das Geschäft 2010 kauften. Das Paar war bekannt dafür, den viktorianisch inspirierten „Franklin Fountain" kreiert zu haben, eine klassische Eisdiele direkt nebenan. „Das Lokal brauchte eine Erneuerung", sagt Eric. Sie benötigten 18 Monate, um es zu renovieren, mit seinen Zinndecken und den gelben Pinienböden. Ihr Ziel war nicht die Modernisierung, sondern das Wiederbeleben „des Süßigkeitenladens, der einstmals bestand", sagt Eric. Sie nutzen noch immer die Stockwerke über der Zuckerbäckerei, um die klassischen Philadelphia-Buttercremes in einer 2-Tonnen-Maschine aus dem Jahr 1920, die eigens für diesen Zweck gebaut wurde, herzustellen. Über Tausend antike Formen für Osterschokolade werden verwendet. Die Verbindung zu zeitgenössischen Aromen bilden parfümierte Marshmallows, Honig-Lavendel-Karamellen und das neue „Trinkschokoladen"-Café. Ein weiteres Zugeständnis an moderne Gebräuche: eine Online-Verkaufsseite, auf der Fans die Brandykirschen und anderes Unvergleichliches aus dem Angebot der Konditorei bestellen können und an die Haustür geliefert bekommen.

■ **SHANE CONFECTIONERY,** 110 MARKET ST.

Anna Bario und Paige Neal stellen ihre ethisch abgebauten Schmuckstücke zur Schau.

Anna Bario und Page Neal

Global Smiths

Jewelers' Row, praktisch einige Häuserblocks, die entlang der Sansom Street zwischen der Seventh und Eighth Street ein großes *I* formen, hat Anspruch darauf, der erste Diamantenbezirk in den USA zu sein. Aber wenige Häuserblocks südlich sind die *Bijoutières* Anna Bario und Page Neal dabei, sich einen glanzvollen Ruf zu schmieden. 2007 nahm das Paar eine umweltfreundliche und ethische Plattform an: Die Edelmetalle und Steine in ihrem Juwelierladen sind entweder verantwortungsvoll abgebaut oder recycelt. „Wir wollten einen positiven Einfluss auf die Herstellung ausüben", sagt Bario. 2014 begannen sie mit dem Ankauf ihrer Goldplatten durch die Allianz für verantwortungsvollen Bergbau, die mit kleinen südamerikanischen Genossenschaften zusammenarbeitet. „Wir kennen die Arbeitsbedingungen der Bergarbeiter, die Gesundheitsbedingungen und die Umweltbedingungen", bemerkt Bario. Ein Teil der Bezahlung der Bergarbeiter wird in den Aufbau der Gemeinde reinvestiert. Bario und Neal behandeln die Steine mit der gleichen sorgfältigen Abwägung, speziell Diamanten. „Verlobungsringe, Eheringe – dabei achten viele zuerst auf die Beschaffung", sagt Bario. „Schließlich werden die Ringe ein Leben lang täglich getragen".

■ **BARIO NEAL,** 700 SOUTH SIXTH ST.

Ellen Yin

Restaurateur Extraordinaire

Als Ellen Yin für Ihren M.B.A. in Gesundheitsmanagement an der Wharton School der Universität von Pennsylvania studierte, war das Schlagwort des Tages „ständige Verbesserung". Nach 17 Jahren im Krankenhausmanagement wurde Yin Restaurantbesitzerin – und brachte das Konzept mit ein. Fork, ihr erstes Unternehmen, wird fortlaufend als eines der führenden Speiselokale von Philadelphia (und des ganzen Landes) eingestuft. Yin eröffnete das amerikanische Bistro, als die Old City gerade wegen ihrer Galerieszene in den Blickwinkel rückte. Sie holte sich das Talent von Künstlern aus dem Fach, einschließlich eines Kellners, der immer noch dort arbeitet, um eine zugängliche, elegante Atmosphäre zu schaffen: Samtvorhänge, abstrakte Kunst, handgemalte Lampenschirme und anstelle eines Türschilds ein Eingangsmosaik. Ihre Küche, die nun von Spitzenkoch Eli Kulp geführt wird, nutzt ebenfalls örtliche Talente und die Zutaten kommen von Bauern, Fleischern und Käseherstellern aus der Umgebung. „Wir waren schon Farm-to-Table, bevor es den Begriff überhaupt gab", sagte Yin. Letztes Jahr erweiterte die Unternehmerin ihr Geschäft nebenan, wo sie im informellen, zentral gelegenen High Street on Market Frühstück bis hin zum Abendessen serviert. Wenige Monate später übernahmen sie und Kulp die Geschäfte im anspruchsvoll modernen a.kitchen und a.bar am Rittenhouse Square, für die die Zutaten nach speziellen Vorgaben angebaut werden und die Tische mit Ton- und Holzwaren aus Philadelphia dekoriert sind. Yin sagt „Entweder du machst es besser, oder du lässt es ganz".

■ **FORK RESTAURANT,** 306 MARKET ST.; **HIGH STREET ON MARKET,** 308 MARKET ST.; **A.KITCHEN + A.BAR,** 135 S. 18TH ST.

Christopher Kearse
Kulinarische Kunst

Die kurze Liste kultiger Philadelphia-Gerichte ist nicht gerade voll mit Haute Cuisine. Hoagies, weiche Brezeln, „Scrapple“ (Panhas), Tastykakes und natürlich Cheesesteaks sind stattdessen das Ergebnis der Nachfrage der Arbeiterklasse nach schnellen, günstigen Gerichten. Diese Nachfrage hält an. Heute gibt es jedoch auch Bedarf für eine feinere Küche: ein Ruf, auf den sowohl von Küchenchefs betriebene Imperien antworten – *Iron Chef* Jose Garces überwacht etwa ein Dutzend Lokale vor Ort – als auch speziell ausgerichtete Newcomer. Das zwei Jahre alte Restaurant Will mit seinen 30 Sitzplätzen in der Passyunk Avenue passt in die letzte Kategorie. Im Besitz von Christopher Kearce ist das French BYOB Bistro für seine untadelig servierten französischen Saisongerichte mit örtlichen Zutaten bekannt geworden (probieren Sie eine der vielen Variationen von Ente oder am Tisch servierte Suppen). Es ist aber auch durch den Küchenchef selbst bekannt. Kearse war 16, als er Verkehrsopfer eines betrunkenen Fahrers wurde, die Genesung dauerte Jahre. Dies hielt ihn jedoch nicht davon ab, die Restaurantschule des Walnut Hill College in Philadelphia als Erster seiner Klasse abzuschließen und in Top-Restaurants wie dem French Laundry und dem Chicagoer Tru zu kochen. Im Will ist Kearse nicht nur als Koch mit Leib und Seele bei der Sache. Als Gastgeber tut er das Gleiche. Wenn Sie wirklich ein Zweiergedeck an einem vollen Samstagabend brauchen, sagt er „wir können Sie immer unterbringen.“

■ **WILL,** 1911 EAST PASSYUNK AVE.

Walé Oyéjidé und Samuel Hubler
Welterfahrene Kleidermacher

Sorry, Kids. Historiker stellen nun infrage, ob die aus Philadelphia stammende Näherin aus der Zeit des Revolutionskrieges Betsy Ross die Erste war, die die Stars and Stripes (amerikanische Flagge) genäht hat. Niemand stellt jedoch infrage, wer bei der afrozentrischen Herrenlinie Ikiré Jones das Zepter schwingt. Walé Oyéjidé und Samuel Hubler zeigen den Stil ihrer gewachsten Baumwolle ganz offen, obwohl ihre erste Kollektion maßgeschneiderter Anzüge ihre Signatur, nämlich westafrikanische Drucke, in tweedigem Außenmaterial versteckte. Die Geschäftspartner – Oyéjidé ist ein Afrobeat-Musiker und früherer Zivilschutzverteidiger und Hubler ist ein Schneider und Designer, dem der Beruf schon in die Wiege gelegt wurde – verwenden einen Nähprozess in fünf Schritten aus der Alten Welt. „Der Stoff hat eine internationale DNA“, sagt Oyéjidé, der in Nigeria geboren und in Philadelphia aufgewachsen ist. „Er kommt aus den Niederlanden, wird jedoch für den westafrikanischen Markt hergestellt, wo er den gleichen Symbolismus hat wie die Tartans eines schottischen Clans.“ Oyéjidé verließ eine große Anwaltskanzlei, um das Herrenlabel zu starten, „in einem bewussten Versuch, mein Leben meinen Werten wieder anzugleichen.“ Dazu gehören: Eine Geschichte erzählen und zu Hause arbeiten, seine Tochter Naima neben sich. „Ich versuche andere Teile der Welt auf eine Weise mit einzubeziehen, die interessant ist“, sagt er.

■ **IKIRÉ JONES,** IKIREJONES.COM.

Ben Volta
Mentor von Wandbildern

Der Besuch aller 3.600 öffentlichen Bilder, die im Rahmen des gemeinnützigen Mural Arts Program entstanden sind, wäre eine Herausforderung. Aber die stadtweite Sammlung – die größte ihrer Art im gesamten Land und vor 30 Jahren als Anti-Graffiti-

Samuel Hubler und Walé Oyéjidé (oben) arbeiten an ihren auffallend gemusterten Jackets. Chef Christopher Kears gießt Kokosnuss-Vinaigrette (links) über einen Frucht- und Blumensalat im Will. Ben Volta und Schüler zeigen eine Wandmalerei, die sie gestaltet haben (unten).

Initiative gegründet – verdient wirklich ein Abweichen vom vorgegebenen Weg. Ein Spaziergang durch die Center City zeigt Dutzende solcher Arbeiten, die meisten von früheren Graffiti-Künstlern, gefährdeten jungen Erwachsenen, Strafgefangenen und Insassen des Graterford Gefängnisses, die außerhalb des Gefängnisses arbeiten dürfen und vom Mural Arts Personal und Freiwilligen in Malerei, Bauwesen und Landschaftsgestaltung ausgebildet wurden. Die Wandmalereien, die am besten die Kraft der Gemeinschaftskunst demonstrieren, befinden sich jedoch in der weiteren Umgebung von Philadelphia: Mantua. Gerade nördlich von University City gibt es ein Viertel in einer von fünf „Promise Zones“, die von der Obama-Verwaltung für die Bundeshilfe bestimmt wurden – und „Micro to Macro“ aufnehmen, eine farbenfrohe, ca. 1.100 m² große Studie des Universums, das die Morton McMichael School vom Kindergarten bis zur 8. Klasse schmückt. Der Künstler Ben Volta arbeitete mit Siebtklässlern und deren Mathematik- und Wissenschaftslehrern, um die Arbeit auszuführen, die von der Planung bis zur Einweihung 13 Monate dauerte. Die Schüler führten einen Großteil der Malereien aus. Das Resultat: eine Vision, die, wie Volta sagt, „in Galaxien führt – und bis zu Atomen geht.“ Es geht einem auch irgendwie unter die Haut. Bis mitten ins Herz.

■ **MURAL ARTS TOUREN** STARTEN AN VERSCHIEDENEN ORTEN IM ZENTRUM.

Dan und Trish Fiorella
Die Wurstmacher

Die Szene in Luigi Fiorellas Wurstladen, Fiorella Brothers Sausage Company, hat sich seit er ihn 1892 gegründet hat nicht verändert. Fiorella – oder besser gesagt, ein Portrait von ihm – hängt über den Original-Waagschalen. Er blickt auf die gleiche Registrierkasse aus Messing, denselben Speiseaufzug – das Hanfseil verdreht sich immer noch – und die gleichen Marmor- und Mosaik-Arbeitsplatten, die Fiorella benutzte, als er den Laden führte. Mit 19 Jahren verließ Fiorella seine Heimat in Foggia in Süditalien, um sich mit der ersten Einwandererwelle von Italienern an der südlichsten Ecke des Zentrums niederzulassen. Fiorellas Landsleute waren nicht die Ersten, die in dem Viertel der Arbeiterklasse wohnten: die Schweden beanspruchen diese Auszeichnung. Die Italiener waren aber produktive Baumeister und bauten Reihenhäuser, Kirchen und den lebendigen Freiluftmarkt an der Ninth Street (den ältesten seiner Art in den Vereinigten Staaten). Alle florieren auch heute noch. Dan Fiorella, Luigis 65 Jahre alter Urenkel, arbeitet seit 44 Jahren im Familiengeschäft, zuerst mit seinem Vater, dann mit seinem Bruder und nun mit seiner Frau Trish. Unter der Führung des jüngsten Fiorella hat der Laden einige Aktualisierungen durchgeführt – ein Kühlsystem und eine makellose Küche. Aber wenn es um das Produkt geht, bleibt Dan Fiorella bei Luigis ursprünglicher Mission. „Alles, was wir machen, ist italienische Wurst, in sieben Varianten. Wir machen eine scharfe und eine milde Wurst, mit Fenchelsamen und ohne. Wir machen eine Käsewurst und eine Frühstückswurst. Und wir machen eine Leberwurst, mit dem Rezept meiner Urgroßmutter.“ Einige Dinge, so scheint es, können nicht verbessert werden.

■ **FIORELLA'S SAUSAGE**, 817 CHRISTIAN ST.

Amanda Eap und Andre Chin
Frühaufsteher

Schon von der Stadt gehört, die niemals schläft? Es ist nicht Philadelphia. Bars und Nachtclubs schließen pünktlich um 2 Uhr. Am Wochenende tendieren die Einheimischen dazu, lange zu schlafen – außer sie sind Fans vom Boulanger Patissier. An einer bescheidenen Ecke in Süd-Philadelphia haben sich Nachbarn daran gewöhnt, für die „du-würdest-schwören-du-bist-in-Frankreich“-

Baguettes und die reinen Butterkekse von Andre Chin und Amanda Eap früh aufzustehen. Chin, ein in Paris ausgebildeter Pâtissier, übernimmt das Backen. Eap bedient den Schalter, füllt Gebäck, macht besondere Kuchen und stellt Frühstücks-Croissants her, die später am Tag von vietnamesischen Hoagies abgelöst werden, die man unter dem Namen *Banh Mi* kennt. Die beiden haben sich in West-Philadelphia im Donut-Laden von Amanda Eaps Vater kennengelernt, nachdem sie Jahre zuvor getrennt aus dem heimatlichen Kambodscha geflohen waren. Chin allein nach Frankreich, Eap mit ihrer Familie nach Pennsylvania. Nach ihrer Heirat zogen die beiden als junge Eltern nach Süd-Philadelphia und versuchten ihr Glück mit einer leeren Ladenfront. In den ersten Jahren „haben wir gerungen", gibt Chin zu. Aber sie machten weiter, sahen zu, wie ihre italienische Nachbarschaft sich mit Neuankömmlingen füllte, die ihr neues Zuhause „East Passyunk" tauften. Als diese Neuankömmlinge selbst Familien hatten, begann das Geschäft zu florieren. Chin nennt die Schlange vor der Tür „befriedigend". Ansässige nennen sie nur notwendig.

■ **ARTISAN BOULANGER PATISSIER**, 1218 MIFFLIN ST.

Lele Tran

Kleidungs-Genossenschaften

Einstmals fuhren wählerische Philadelphier nach New York, um Kleidung zu kaufen. Nun nicht mehr. Vor wenig mehr als einem Jahrzehnt kehrte ein Mode-Einzelhandel, der der Rede wert war, nach Philadelphia zurück. Einige Beobachter schrieben das Wiederaufleben des Einzelhandels der verbesserten Konjunktur zu. Andere machten das Wachstum von Urban Outfitters, mit Hauptsitz in Süd-Philadelphia, oder die intensivierten Modedesign-Programme der örtlichen Universitäten dafür verantwortlich. Es könnte aber auch der Verdienst von wegweisenden Boutique-Besitzern wie Lele Tran gewesen sein, einer Kleidermacherin, die 1997 einen gleichnamigen Laden (der mittlerweile geschlossen ist) in der Old City eröffnete, genau zu dem Zeitpunkt, als das historische Viertel bereit war, lokalen Stil anzunehmen. Schon bald gesellte sich eine Handvoll von Verkäufern von Vintage-, unabhängiger und internationaler Mode zu Tran hinzu. Heute ist Lele Tran Professorin an Philadelphias Moore College of Art & Design. Gleichzeitig hat sie die Herstellung und den Verkauf von Designer-Waren einen Schritt weiter entwickelt: Vor drei Jahren gründete sie eine rein einheimische Genossenschaft, US*U.S., die sich direkt gegenüber vom Arch Street Meeting House befindet. Sie ist klein, aber die in Amerika hergestellten Stücke, von Kleidern mit Pailletten bis zu Wollschals, die sich in endlose Formen verwandeln, treffen genau den Punkt.

■ **US*U.S.**, 323 ARCH ST.

LAUREN McCUTCHEON ist Reporterin für Kultur, Ernährung und Familie bei den *Philadelphia Daily News*. Die Fotografin **CATHERINE KARNOW** verliebte sich in Philadelphia, während sie die Aufnahmen für diese Story schoss.

Lele Tran (Mitte) und eine Gruppe anderer Designerinnen von der Genossenschaft US*U.S. zusammen in ihrem Gemeinschaftsladen in der Old City.

PHL
PHLCVB
Philadelphia Convention & Visitors Bureau
STADTKARTE VON CENTER CITY
Please Touch Museum
Lemon Hill Mansion
Fairmount Park
Boathouse Row
Philadelphia Zoo
CENTENNIAL DISTRICT
Schuylkill River
Fairmount Water Works
Rocky Statue
Philadelphia Museum of Art
Eakins Oval
Eastern State Penitentiary
Temple University & HACE Business and Visitors Center
Girard Ave
Fairmount
Spring Garden
Northern Liberties
SugarHouse Casino
Spring Garden Festival Pier
Benjamin Franklin Bridge (Toll)
Camden New Jersey Waterfront
Penn's Landing
Delaware River
Ulysses Wiggins Waterfront Park
Powelton Village
UNIVERSITY CITY DISTRICT
AMTRAK
30th Street Station
Drexel University
University Square
University of Pennsylvania
Schuylkill River Park
Philadelphia International Airport (8 Meilen / 13 Kilometer)
South St Bridge
Logan Square
Franklin Institute
Academy of Natural Sciences
PARKWAY MUSEUMS DISTRICT
JFK Plaza
City Hall
CONVENTION CENTER DISTRICT
Pennsylvania Convention Center
Chinatown
Chinese Friendship Gate
The Gallery
Franklin Square
National Constitution Center
Independence Visitor Center
Cultural District
Old City
Elfreth's Alley
Gayborhood/Midtown Village
Jewelers' Row
Independence Nat'l Historical Park
HISTORIC/WATERFRONT DISTRICT
Society Hill
Head House Square
South Street
Washington Square
WASHINGTON SQUARE DISTRICT
Rittenhouse Square
RITTENHOUSE SQUARE DISTRICT
Antique Row
Fabric Row
Italian Market
Sports Complex
Reading Terminal Market
Gallery at Market East
Jefferson Station (Market East)
Suburban Station
Race-Vine
Lombard-South
9-10th St
12-13th St
15-16th St
15th St & City Hall
Hotel
Gebäude
Park
Parkmöglichkeit
Besucherzentrum
Krankenhaus
Andachtstätte
Öffentlicher Nahverkehr:
SEPTA Umsteigshaltestelle
Airport Train
Market / Frankford Line
Broad Street Line
Subway / Surface Line
PATCO Line
©1991-2014 PCVB & C.C. Salvatino, GBP, Rev. 3/14
INDEX ZUM HISTORISCHEN BEREICH
MUSEUM
A. New Hall Military Museum
B. Free Quaker Meeting House Museum
C. National Liberty Museum
D. National Museum of American Jewish History
E. Chemical Heritage Foundation Museum
HISTORISCH
1. Independence Hall
2. Congress Hall
3. Old City Hall
4. Philosophical Hall
5. Library Hall
6. Second Bank of the U.S.
7. Franklin Court
8. Carpenters' Hall
9. Todd House
10. First Bank of the U.S.
11. Bishop White House
12. Christ Church Burial Ground & Franklins Grabstätte

NORDOST-KORRIDOR, USA

PHILADELPHIA:

Erschwinglich, einfach zu erreichen und so viel zu unternehmen!

Philadelphia liegt mitten im Nordosten der Vereinigten Staaten. In weniger als einer Stunde von New York City und weniger als zwei Stunden von Washington D.C. mit dem Hochgeschwindigkeitszug zu erreichen. Und es ist mit mehr als 1000 Flügen täglich zum und vom Philadelphia International Airport (PHL) einfach und erschwinglich, hierher zu kommen.

Vor Ort finden Besucher aus aller Welt, die zu geschäftlichen Zwecken, Kongressen oder für eine Vergnügungsreise kommen, authentische US-Geschichte, inspirierende Kunst und Kultur, steuerfreie Einkaufsmöglichkeiten, eine dynamische Handwerkerszene, verlockende Gastronomie und Nachtleben sowie viele Grünflächen in unserer Metropole der Weltklasse.

Besuchen Sie discoverPHL.com/natgeo für weitere Informationen.

PHLCVB Philadelphia Convention & Visitors Bureau

Pennsylvania Convention Center PHILADELPHIA
AN SMG MANAGED FACILITY

PHL PHILADELPHIA INTERNATIONAL AIRPORT

City of Philadelphia
LIFE • LIBERTY • AND YOU™

STARTUP PHL

USA DiscoverAmerica.com